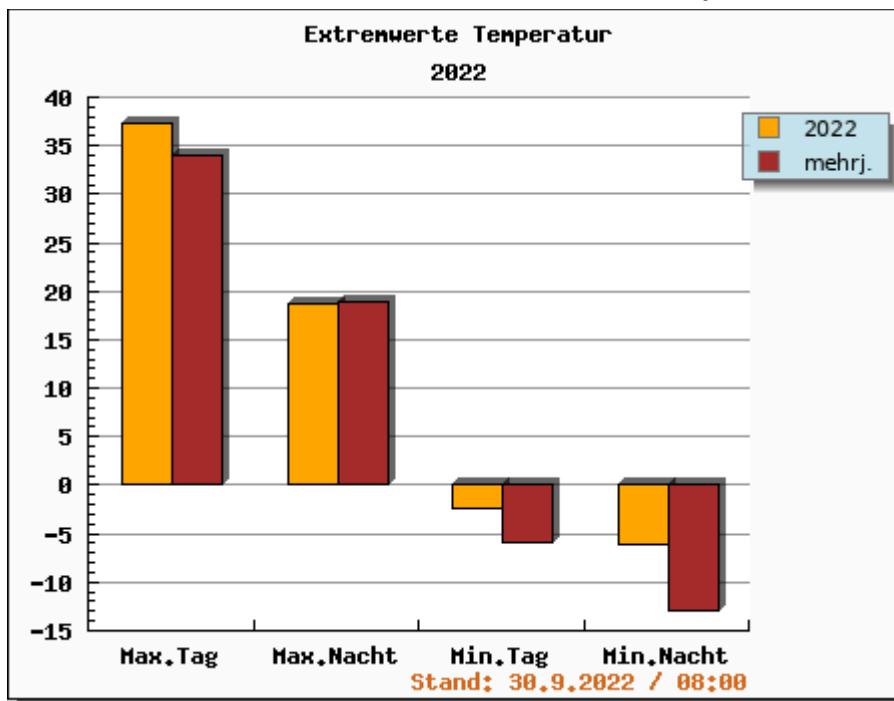


Jahresbericht 2022	
Januar bis Oktober	
<b>Temperatur</b>	<p>Das Jahr lag mit einer <b>Durchschnittstemperatur</b> von <b>12,4 °C</b> ganz erheblich über dem Schnitt (normal 11,1 °C).</p> <p>Das <b>Temperaturmaximum</b> von <b>37,4 °C</b> wurde am 20.7. um 16 Uhr 00 erreicht, die <b>Minimaltemperatur</b> betrug <b>-6,2 °C</b> am 4.4. um 6 Uhr 20.</p> <p>Das Jahr wies 3 Eistage, 56 Frosttage, 22 heiße Tage und 82 Sommertage auf. Die längste Dauerfrostperiode reichte vom 11.1. bis 14.1. (2 Tage und 13 Stunden)</p>
<b>Niederschlag</b>	<p>Der <b>Gesamtniederschlag</b> von <b>526,2 Litern</b> liegt extrem unter dem Schnitt von <b>657,7 Litern</b>. Die Zahl von <b>147 Niederschlagstagen</b> liegt dagegen fast im Schnitt (normal <b>142</b>).</p> <p>Der höchste <b>Tagesniederschlag</b> mit <b>97,6 Litern</b> fiel am 19.8., der höchste Niederschlag pro Stunde fiel am 6.9. mit <b>14,6 Litern</b>.</p> <p>An 3 Tagen fielen mehr als 20 Liter Niederschlag.</p> <p>Die längste <b>Trockenperiode</b> reichte vom 27.2. bis 15.3. (16 Tage und 4 Stunden).</p>
<b>Luftdruck</b>	<p>Das <b>Luftdruckmaximum</b> von <b>1043,1 hPa</b> wurde am 13.1. um 10 Uhr 30 erreicht, das <b>Minimum</b> betrug <b>991,2 hPa</b> am 9.4. um 00 Uhr 00</p> <p>Die maximale Luftdruckänderung am Tag betrug <b>27,6 hPa</b> am 7.2., die maximale Änderung pro Stunde <b>3,9 hPa</b> am 5.6.</p>
<b>Wind</b>	<p>Die maximale Windgeschwindigkeit von <b>71,2 km/h</b> wurden am 7.4. um 15 Uhr 05 erreicht.</p>
<b>Auffälligkeiten</b>	<p>Die hier genannten Werte beziehen sich immer auf den <b>Aufzeichnungsbeginn</b> (1983 bis jetzt)</p> <p>Der <b>Februar</b> war der drittwärmste Februar seit dem Jahr 2000 und wies die höchste Windmenge seit diesem Zeitraum auf. Der <b>März</b> war der sonnigste und trockenste Monat seit meinem Aufzeichnungsbeginn. Der <b>Mai</b> wies mit <b>32 °C</b> den höchsten Maiwert seit 1983 auf. Der <b>Juni</b> wies mit <b>36,2 °C</b> den höchsten Juniwert seit 1983 auf. Der <b>Juli</b> wies mit <b>37,4 °C</b> den höchsten Wert seit 1983 auf. Der <b>August</b> erbrachte mit einem Niederschlag von <b>97,6 l/m²</b> den höchsten Niederschlag an einem Tag seit meinem Aufzeichnungsbeginn. Der <b>Oktober</b> war mit einem Schnitt von <b>12,3 Grad</b> nach Oktober 2001 der wärmste Oktober seit dem Jahr 2000.</p>
<b>Gesamteindruck</b>	<p>Der <b>Januar</b> war viel zu warm, sehr niederschlagsarm, wies aber trotz vieler Nebeltage eine ausgeglichene Sonnenscheinbilanz auf. Der <b>Februar</b> war extrem warm, wies eine ausgeglichene Niederschlagsbilanz auf, einen Überschuss bei den Sonnenstunden und sehr viele stürmische Tage. Der <b>März</b> wies die höchste Zahl an Sonnenstunden auf sowie die niedrigste Niederschlagsmenge seit Aufzeichnungsbeginn (1983). Der <b>April</b> war deutlich zu kalt, wies einen merklichen Niederschlagsüberschuss auf und die Zahl der Sonnenstunden lag über dem Schnitt. Der <b>Mai</b> erfreute durch zum Teil sommerliche Temperaturen und viel Sonnenschein bei allerdings enormem Niederschlagsmangel. Der <b>Juni</b> war ein spitzenmäßiger</p>

	<p>Hochsommermonat mit vielen Sonnenstunden und einem erheblichen Niederschlagsmangel. Der <b>Juli</b> bot Hochsommer pur mit einem hohen Temperaturschnitt und viel Sonnenschein, allerdings auch erneut einem großen Niederschlagsmangel. Der <b>August</b> war ein heißer Sommermonat mit langen Trockenphasen, hohen Temperaturen und einem Rekord beim Tagesniederschlag am 19. des Monats. Der <b>September</b> war in der ersten Hälfte ein Sommermonat, die zweite Hälfte zeigte sich spätherbstlich kalt. Der <b>Oktober</b> war ein rekordmäßig warmer Monat und durchaus als goldener Oktober zu bezeichnen</p>
<b>Bilanz jahreszeitlich</b>	<p><b>Winterbilanz (Dezember/Januar/Februar)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit 155 l/m<sup>2</sup> lag der Niederschlag dieses Winters etwas unter dem Schnitt (normal 167 l/m<sup>2</sup>), da vor allem der Januar stark unter dem Schnitt lag.</li> <li>die Durchschnittstemperatur der Wintermonate lag mit <b>+2,7 °C</b> deutlich über dem Schnitt (zum Vergleich: normal 0,9 °C, kältester Winter -1,6 °C, wärmster Winter +3,5 °C) Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass alle drei Monate zu warm waren, aber besonders der Februar.</li> <li>auch manche Kenntage unterstreichen den sehr milden Winter: <b>nur 4 Eistage</b> (normal 23) und 50 Frosttage (normal 59)</li> <li>lediglich 13 Schneetage (normal 16)</li> <li><b>38 stürmische Tage</b> (normal 13)</li> <li>mit 194 Stunden Sonnenschein lagen wir deutlich über dem Schnitt (normal 163 Stunden), zurückzuführen auf den überaus sonnigen Februar</li> </ul> <p><b>Fazit:</b> Es war erneut ein überaus warmer Winter mit leichtem Niederschlagsmangel, einem erheblichen Überschuss an Sonnenstunden und hohen Windgeschwindigkeiten.</p>
	<p><b>Frühjahrsbilanz (März/April/Mai)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>es war mit 111,0 l/m<sup>2</sup> erneut ein deutlich <b>zu trockenes Frühjahr</b> (normal 184 l/m<sup>2</sup> ), insbesondere verursacht durch den extrem trockenen März</li> <li>mit 10,0 °C war dieses Frühjahr ein <b>auffallend warmes Frühjahr</b> (normal 9,9°C, kältestes Frühjahr 7,8°C, wärmstes Frühjahr 11,3°C)</li> <li>25 „warme Tage“ (normal 24), 8 Sommertage (normal 6), 2 heiße Tage (normal keiner) und 23 Frosttage (normal 16)</li> <li>12 stürmische Tage (normal 16)</li> <li>der Sonnenschein des Frühjahrs war überaus erfreulich. Mit einer Sonnenscheindauer von 618 Stunden wurde das übliche Maß (485 Stunden) ganz erheblich überschritten</li> </ul> <p><b>Fazit:</b> Das Frühjahr war von Temperatur und Sonnenschein her ein äußerst angenehmes Frühjahr, zumal der geringe Niederschlag Aktivitäten im Freien gut ermöglichte.</p> <p><b>Sommerbilanz (Juni/Juli/August)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit <b>197, l/m<sup>2</sup></b> lag der Niederschlag deutlich unter dem Schnitt</li> </ul>

	<p>(normal 254 l/m<sup>2</sup>). Ursache war der niederschlagsarme Mai und Juni sowie die erste Hälfte des August.</p> <p>Die Zahl der Niederschlagstage lag daher mit <b>nur 30</b> ebenfalls erheblich unter dem Schnitt (normal 44)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Durchschnittstemperatur der Sommermonate lag mit <b>20,6 °C</b> ganz erheblich über dem Schnitt, da alle 3 Sommermonate über dem Schnitt lagen (zum Vergleich: normal 18,7 °C, kältester Sommer 17,3 °C, wärmster Sommer 21,6 °C)</li> <li>• 88 „warme Tage“ (normal 76), 69 Sommertage (normal 44), <b>20 heiße Tage</b> (normal 13), 765 Sonnenstunden (normal 656 Stunden)</li> <li>• 16 stürmische Tage (normal 11)</li> <li>• 11 Gewitter (normal 12)</li> </ul> <p><b>Fazit:</b></p> <p>Da alle drei Sommermonate zu warm waren, ergab sich ein <b>extrem warmer Sommer</b>. Von der sog. Wärmesumme her war es der dritt-wärmste Sommer nach den Jahren 2003 und 2015.</p> <p>Zusätzlich war es ein <b>zu trockener Sommer</b> auf Grund der zu niederschlagsarmen Monate Juni und Juli. Das konnte auch der August trotz eines Tages-Rekordniederschlags von 97,6 l/m<sup>2</sup> nicht ändern.</p> <p>Die Zahl an Sonnenstunden war mit 764 ebenfalls hoch.</p>
<b>Gesamtbilanz</b>	
<b>Anmerkung:</b>	Diese Jahreszusammenfassung wertet objektive Messwerte aus, bringt aber im Gesamteindruck durchaus auch persönliches Empfinden zum Ausdruck
Aktualisiert: <b>31.10.22</b>	Erstellt von: Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: <a href="mailto:wetter@wernerneudeck.de">wetter@wernerneudeck.de</a>

## Extremwerte des Jahres 2022



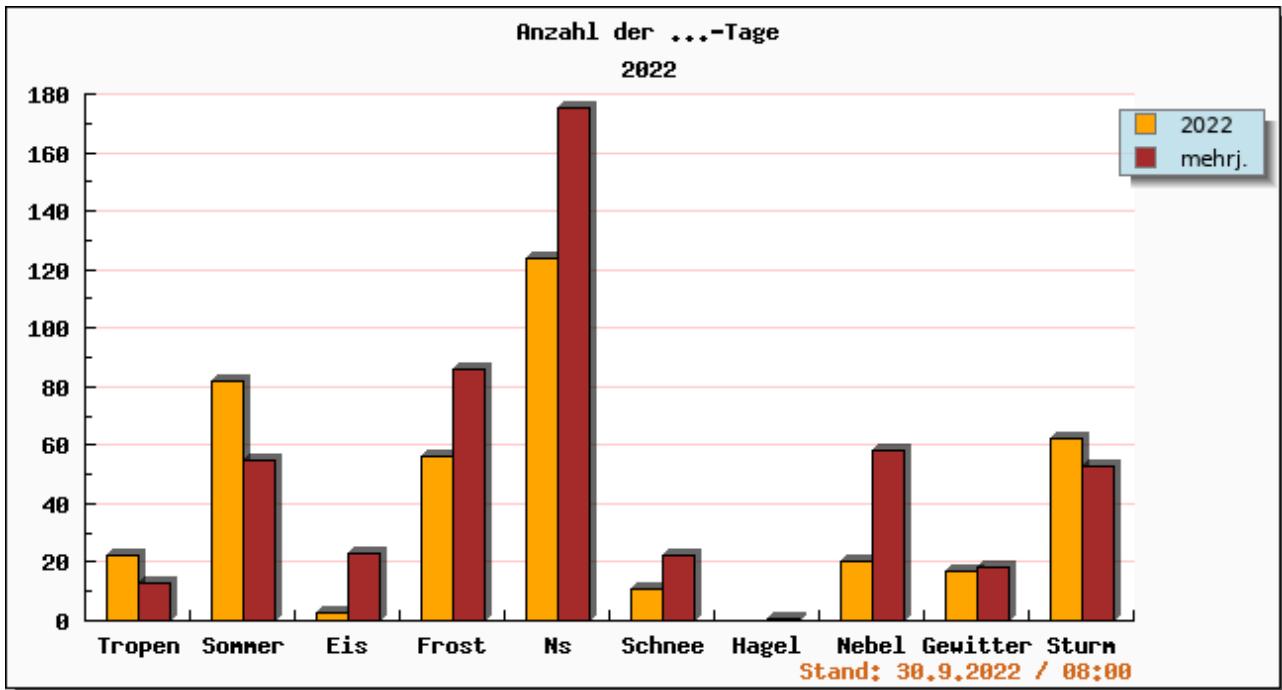
(Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt)

### Hier zeigt sich:

- die Nächte waren bis jetzt deutlich zu warm
- die Tagestemperaturen liegen über dem Schnitt

## Zahl der Tage mit Niederschlag und besonderen Temperaturmarken

Diese Grafik zeigt, wie sich das Jahr 2022 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt verhält.



### Hier zeigt sich:

- die Zahl der Tage mit heftigem Wind oder Sturm ist schon jetzt ziemlich hoch
- der Winter erbrachte bis jetzt zu wenig Eistage
- die Zahl der Tropen- und Sommertage übersteigt den Schnitt deutlich